

Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO)

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) am 02. Dezember 2005 im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Gummersbach, 51643 Gummersbach, Rathausplatz 1.

Die Mitglieder sind durch Einladung vom 09. November 2005 einberufen worden.

Anwesend sind:

als stimmberechtigte Mitglieder	Stadt / Gemeinde
Altz, Gerhard	Wiehl
Bast, Wilfried	Wiehl
Berger, Susanne	Wipperfürth
Dr. Blau, Klaus	Gummersbach
Gothe, Thomas	Bergneustadt
Himmeröder, Manfred	Marienheide
Kretschmann, Reinhard	Gummersbach
Meier, Oskar	Marienheide
Pickhardt, Rolf	Bergneustadt
Retzerau, Stefan	Bergneustadt
Schneider, Paul	Waldbröl
Schneider, Walter	Gummersbach
Stommel, Torsten	Gummersbach
Sülzer, Rainer	Gummersbach

Außerdem nehmen teil:

Thome, Peter	Verbandsvorsteher
Rösner, Burkhard	Geschäftsführer
Kraneis, Werner	stellv. Geschäftsführer
Krismann, Ralf	Schriftführer

Es fehlten entschuldigt:

Becker-Blonigen, Werner	Wiehl
Geilhaupt, Thomas	Gummersbach
Helmenstein, Frank	Gummersbach
Töpfer, Uwe	Marienheide
Waffenschmidt, Christoph	Waldbröl

Sitzungsbeginn:	14.00 Uhr
Sitzungsende:	15.15 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
3. Beratung über eine neue Fassung der Abfallentsorgungssatzung
4. Änderung der Zuständigkeitsordnung
5. Beratung der Gebührenkalkulation 2006
6. Beratung der Gebührensatzung 2006
7. Beratung der Haushaltssatzung 2006
8. Leistungsvergabe an ein Fachbüro im Frühjahr 2006
9. Verschiedenes
 - a) Aktueller Stand der Klageverfahren gegen den ASTO
 - b) Auszug aus dem RPA-Bericht über die unvermutete Kassenprüfung
10. Vorstellung der Firma Lobbe Entsorgung GmbH durch deren Geschäftsführer

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Altz eröffnet die 21. Sitzung der Verbandsversammlung des ASTO und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Gäste und die Presse. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

TOP 2: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW die Dringlichkeitsentscheidung vom 09.09.2005 über den Abschluss einer öffentl. – rechtl. Vereinbarung mit dem BAV durch den Vorstandsvorsteher und den Geschäftsführer des ASTO.

TOP 3: Beratung über eine neue Fassung der Abfallentsorgungssatzung

Herr Rösner erläutert die wesentlichen Veränderungen in dem vorliegenden Satzungsentwurf. Er weist insbesondere auf die notwendigen Satzungsänderungen, bedingt durch das Inkrafttreten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG), hin.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung im Gebiet des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) vom 02.12. 2005.

TOP 4: Änderung der Zuständigkeitsordnung

Herr Rösner erläutert der Verbandsversammlung die Notwendigkeit der Neufassung der Zuständigkeitsordnung, die im Wesentlichen in der Währungsumstellung und des neuen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst begründet ist.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung beschließt die der Originalniederschrift beigefügte neue Zuständigkeitsordnung.

TOP 5: Beratung der Gebührenkalkulation 2006

Der Vorsitzende stellt einleitend erfreut fest, dass der Verbandsversammlung zum vierten Mal in Folge von der Geschäftsführung eine Gebührenkalkulation ohne Erhöhung der Abfallentsorgungsgebühren zum Beschluss vorgelegt wird.

Herr Verbandsvorsteher Thome macht in seinen Ausführungen nochmals deutlich, dass sich die Kostenüberdeckungen des BAV in den Jahren 1999 bis 2004 auf rd. 27 Mio. EUR addiert hätten und an die Kommunen zurückgeflossen wären. Er stellt weiter fest, dass der ASTO sich mit der für das Jahr 2006 vorgeschlagenen Senkung der Abfallentsorgungsgebühren nicht dem allgemeinen Trend von Gebührenerhöhungen anschließe.

Herr Rösner erläutert nochmals eingehend die Vorlage. Insbesondere weist er auf die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe „Gebühren“ Kommunen – BAV hin.

Herr Stadtkämmerer Pickhardt bedankt sich ausdrücklich für die von der Arbeitsgruppe „Gebühren“ geleistete Arbeit; das in der Arbeitsgruppe in hohem Maße gebündelte Gebührenrechts-Know-how stelle die Grundlage für die überaus erfreuliche Entwicklung der Abfallentsorgungsgebühren dar.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation mit den auf Seite 2 ausgewiesenen Gebührensätzen.

TOP 6: Beratung der Gebührensatzung 2006 über die Erhebung von Gebühren im Verbandsgebiet des ASTO

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung beschließt die der Originalniederschrift beigelegte Satzung über die Erhebung von Gebühren 2006 für die Abfallentsorgung im Gebiet des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO).

TOP 7: Beratung der Haushaltssatzung 2006

Herr Rösner erläutert einige Haushaltsansätze.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2006 nebst Anlagen.

TOP 8: Leistungsvergabe an ein Fachbüro

Herr Rösner erläutert die Vorlage.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt, dass die Vergabe der Leistungen für die europaweite Ausschreibung an ein Fachbüro im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung erfolgen soll, sofern die Voraussetzungen nach der Zuständigkeitsordnung gegeben sind.

TOP 9: Verschiedenes

a) Aktueller Stand der gegen den ASTO anhängigen Klageverfahren

Herr Rösner informiert die Verbandsversammlung über den Stand der gegen den Verband anhängigen Klageverfahren. Insbesondere teilt er mit, dass insgesamt drei Verfahren eines Gewerbebetriebes zur Umsetzung und Ausführung der Gewerbeabfallverordnung zu Gunsten des ASTO entschieden wurden und die Entscheidungen des Verwaltungsgerichtes Köln inzwischen Rechtskraft erlangt hätten.

b) Bericht des RPA über die unvermutete Kassenprüfung des ASTO vom 11. – 14.10.2005

Herr Rösner hebt in seinen ergänzenden Ausführungen zu diesem TOP die erfolgreiche Zusammenarbeit der Verbandskasse mit der Inkassotätigkeit des Verbandes hervor. Im Hinblick auf die Entwicklung der Kasseneinnahmereste ließen sich die positiven Ergebnisse unschwer aus dem Bericht des RPA der Stadt Gummersbach ablesen. Er weist aber auch daraufhin, dass die Arbeit intensiver weitergeführt werden muss, da sich aufgrund der anhaltenden schlechten Zahlungsmoral immer mehr zu bearbeitende „Fälle“ aufbauen, als im gleichen Zeitraum „Fälle“ abgebaut werden.

TOP 10: Vorstellung der Firma LOBBE Entsorgung GmbH

Die Herren Geschäftsführer Michael Wieczorek und Ernst-Peter Rahlenbeck der LOBBE Entsorgung GmbH stellen der Versammlung das Unternehmen vor. Die Ausführungen werden von den Mitgliedern der Versammlung dankend zur Kenntnis genommen.

Gummersbach, den 05. Dezember 2005

.....
Altz
Vorsitzender der Versammlung

.....
Schneider
Mitglied der Versammlung

.....
Thome
Verbandsvorsteher

.....
Krismann
Schriftführer